

## Sechs neue deutsche Geschäftsführer bei der Boston Consulting Group

**The Boston Consulting Group wählt weltweit 36 neue Geschäftsführer – sechs Deutsche schaffen es an die Spitze der Unternehmensberatung**

**München, 29. Juni 2007** – Sechs neue deutsche Geschäftsführer werden die Zukunft der Unternehmensberatung The Boston Consulting Group (BCG) mitgestalten. Der Stuttgarter Versicherungsexperte **Dr. Martin Seibold**, der Münchner Bankenspezialist **Dr. Titus Kehrmann** und **Fabrice Roghé**, Fachmann für Konzernorganisation aus Düsseldorf, wurden in die deutsche Partnergruppe von BCG aufgenommen. Zudem konnten drei Deutsche im Ausland Karriere machen: **Dr. Holger Michaelis** aus dem BCG-Büro in Peking, der vor allem Kunden aus dem Finanzdienstleistungssektor berät, IT-Experte **Axel Hofmann** aus Sydney sowie **Dr. Florian Kühnle** aus Brüssel, der hauptsächlich Kunden aus der Industriegüterbranche betreut.

Am Beispiel von **Dr. Martin Seibold (39)** wird einmal mehr die Vielseitigkeit der BCG-Berater deutlich: Er studierte Physik an der Universität Stuttgart sowie an der Oregon State University (USA) und promovierte über Molekulare Elektronik, bevor er 1997 als Berater bei BCG in Stuttgart einstieg. Inzwischen berät er hauptsächlich Versicherungen, vor allem zur strategischen Ausrichtung und Unternehmensorganisation sowie zur Strukturierung von Arbeitsprozessen. "In der Versicherungsbranche ist derzeit ein Industrialisierungsprozess im Gange. Diese Veränderungen zu begleiten ist wirklich eine große Herausforderung", sagt Seibold. Da er aufgrund seines Berufs viel Zeit im Büro verbringt, zieht es ihn am Wochenende ins Freie, egal ob zum Laufen, Rudern, Radfahren oder Wandern.

**Dr. Titus Kehrmann (35)** ist einer der Bankenexperten bei BCG und hat sich besonders auf das Privat- und Firmenkundengeschäft sowie auf die Themen Vertrieb und Zahlungsverkehr spezialisiert. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der LMU in München und promovierte an der WHU in Koblenz. In seinen ersten Jahren als Unternehmensberater arbeitete er

bei McKinsey & Company. Dass Kehrmann schon immer hoch hinauswollte, beweist auch sein Hobby: Er ist begeisterter Pilot und hat vom Wasserflugzeug bis zum Helikopter schon die unterschiedlichsten Maschinen gesteuert. Kehrmann lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in München.

Bei Fragen rund um die nationale und internationale Konzernorganisation ist **Fabrice Roghé (33)** der richtige Ansprechpartner bei BCG, insbesondere in Bezug auf die Aufstellung der Unternehmenszentrale. "Organisation ist der Schlüssel, um aus den relevanten Einzelteilen ein schlagkräftiges Ganzes zu formen. Ein besonders spannendes Projekt war beispielsweise, einen internationalen Industriekonzern mit etwa 100.000 Mitarbeitern auf seinen Börsengang vorzubereiten. Hierzu haben wir die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen und eine neue Zentrale aufgebaut. Keine einfache Aufgabe, dafür aber mit nachhaltiger Wirkung", erzählt Roghé. Zudem berät er häufig Unternehmen aus der Berg-, Maschinen- und Schiffsbaubranche in strategischen und operativen Fragen. Roghé studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Darmstadt und der University of Illinois at Urbana-Champaign (USA). Nach seinem Abschluss stieg er 1999 im BCG-Büro in Düsseldorf ein, verbrachte als Teilnehmer des "Ambassador-Programms" jedoch ein Jahr im BCG-Büro in Washington, D. C. (USA). Anschließend kehrte Roghé nach Düsseldorf zurück, wo er heute mit seiner Frau und seinen zwei Kindern lebt. In seiner Freizeit segelt er regelmäßig und spielt Tennis und Gitarre.

Drei deutsche Mitarbeiter haben die internationale Ausrichtung von BCG genutzt, um sich im Ausland an die Spitze der Unternehmensberatung hochzuarbeiten:

Bereits seit vier Jahren arbeitet China- und Bankenexperte **Dr. Holger Michaelis (37)** für das BCG-Büro in Beijing (China). "Die starken Kontraste in diesem Land, die mit dem rasanten Wachstum einerseits, mit der jahrtausendealten Kultur andererseits einhergehen, sind unglaublich faszinierend", schwärmt Michaelis, der fließend Mandarin-Chinesisch spricht, über seine Wahlheimat. Die meisten seiner Kunden sind entweder chinesische Banken, die er auf dem Weg vom Staatsbetrieb in die freie Marktwirtschaft begleitet, oder ausländische Banken, die auf dem chinesischen Markt Fuß fassen wollen. Bereits während der Schulzeit

begann Michaelis, sich für chinesischen Kampfsport und damit verbunden auch für China zu begeistern. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der WHU in Koblenz, dem CERAM in Sophia Antipolis (Frankreich) und an der University of Texas at Austin (USA). 1996 stieg er als Berater bei BCG in Frankfurt ein, bevor er 2003 nach China wechselte. Heute lebt Michaelis mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Beijing und ist auch den chinesischen Kampfkünsten, Auslöser für seine erste Reise nach China, treu geblieben.

**Axel Hofmann (41)** ist einer der IT-Experten von BCG. Er absolvierte eine Ausbildung zum Datenverarbeitungskaufmann, arbeitete neun Jahre lang für verschiedene Unternehmen in der IT-Entwicklung und -Beratung und studierte berufsbegleitend am Ministerium für Bildung und Wissenschaft. Nach seinem Abschluss als Wirtschaftsinformatiker absolvierte er ein MBA-Studium in Yale (USA) und begann anschließend seine Karriere bei BCG. "Es gibt viele ITler, die nicht verstehen, was die Wirtschaft wirklich braucht. Umgekehrt gibt es auch viele Wirtschaftsvertreter, die nicht wissen, wie die IT sie optimal unterstützen kann. Genau diese Lücke fülle ich in meinem jetzigen Beruf und helfe Unternehmen, den Wertbeitrag ihrer IT zu steigern", berichtet Hofmann. Zudem beschäftigt er sich mit anderen Fragestellungen rund um die Optimierung des Backoffice von Unternehmen, vor allem aus dem Bankensektor. Nach Stationen in BCG-Büros in Deutschland, Österreich und den USA lebt Hofmann heute mit seiner Familie in Australien. Er ist begeisterter Hobbyfotograf, wobei ihn die digitale Nachbearbeitung der Bilder mindestens ebenso reizt wie das Fotografieren selbst – für einen ITler mit Leib und Seele wie Hofmann selbstverständlich.

Einer der BCG-Spezialisten für die Industriegüterbranche ist **Dr. Florian Kühnle (38)**. Er beschäftigt sich vor allem mit Fragestellungen rund um die Organisation von Fertigungsprozessen sowie die Unternehmensentwicklung, beispielsweise in Bezug auf Fusionen und Übernahmen oder Value-Management. "Ein besonders spannendes Projekt war zum Beispiel, das komplette Investorenmanagement eines internationalen Konzerns neu zu ordnen und den Effekt am Kapitalmarkt zu beobachten", erzählt Kühnle. Er studierte Chemie an der ETH in Zürich, wo er auch promoviert hat. Anschließend war er als Post-Doktorand für ein Jahr in Harvard, bevor er 1997 seine Karriere bei BCG in München begann. Seit

# THE BOSTON CONSULTING GROUP

## *Pressemitteilung*

zwei Jahren arbeitet er für das BCG-Büro in Brüssel. In seiner Freizeit ist Kühnle gern in den Alpen oder den schottischen Highlands unterwegs, am liebsten mit dem Jagdgewehr über der Schulter.

### **The Boston Consulting Group**

The Boston Consulting Group ist die weltweit führende strategische Unternehmensberatung. Gemeinsam mit ihren Kunden entwickelt und implementiert BCG innovative Strategien, die spürbare Wettbewerbsvorteile schaffen und das Unternehmensergebnis nachhaltig verbessern. 1963 in den USA gegründet, unterhält BCG heute weltweit 64 Büros, davon sieben in Deutschland mit Niederlassungen in Wien und Athen. In diesen neun Büros erzielte BCG im Jahr 2006 mit 677 Beraterinnen und Beratern einen Umsatz von 305 Millionen Euro.